



Politisch-satirisches Kartenspiel (Frankreich, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts)
Herausgegeben von Pierre Sigogne in Nantes (Sammlung Marteau)

unter jenem berühmten Löschhorn die »Wahrheit« zu verbergen, die sich ängstlich vor ihr verkriecht. Weniger grimmig, mehr mit behaglichem Humor werden in dem anderen Kartenspiel die Pariser Theater behandelt. Auf den Inhalt dieser Karten einzugehen, ist hier nicht möglich, da die Figuren und Darstellungen aufs Engste mit dem damaligen Pariser Leben verknüpft sind. So ist z. B. das »Théâtre Française« durch die Figur des Talma verkörpert, der die Worte: »Qu'en dis-tu?« in dem Drama Manlius so ergreifend herausgeschmettert

haben soll, daß alle Theaterbesucher eine Gänsehaut bekamen. In der Hand hält er einen Zettel, mit der Aufschrift: »Congé de trois mois«. Dies spielt auf die dreimonatigen Ferien des Theaters an, die die Mitglieder sehr zum Mißvergnügen der Pariser dazu benutzten, die erfolgreichen Stücke der Saison in die Provinz zu tragen. Ein Reisewagen, der mit Säcken beladen ist, auf denen die Namen der erfolgreichen Theaterstücke stehen, erinnert an die Wanderaufführungen der Truppe.

Die Nummernkarten sind für beide Spiele die